Barbara Wille

Mittwoch, 15. Januar 2020, 19 Uhr | Vortrag
Technische Universität Dresden, Zellescher Weg 19, ASB Hörsaal 120



Vortrag der Künstlerin Barbara Wille, die an den Schnittstellen zwischen Installation, Fotografie und Bildhauerei arbeitet. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Auseinandersetzung mit den Übergängen zwischen Körper und Raum. Zu ihrem Werk gehören Wandobjekte, Installationen, öffentliche Kunst am Bau und Fotografien.

Einführung und Moderation:
Prof. Olaf Lauströer, HfBK Dresden

Barbara Wille studierte Bildende Kunst an der Universität Mainz bei Ansgar Nierhoff, dessen Meisterschülerin sie 1990 war. Es folgten Arbeitsaufenthalte und Stipendien, u.a. in Florenz, Berlin, New York und Paris. Seit 2014 ist sie Professorin an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. "Im Zentrum meiner künstlerischen Arbeit steht meine Beziehung zu Raum und Dinglichkeit. Hierbei interessieren mich die Grenzflächen, Berührungen und Übergänge sind mir wichtig. Das lichte Maß des Raumes, das mit Berührung zu tun hat, verortet eine Membran, die zwischen der Abstraktheit des Raumes und dessen sinnlicher Erfahrbarkeit vermittelt."

Weitere Termine der Vortragsreihe Konstruieren. Baukunst/Spannweiten:

Mittwoch, 22.01.2020, 19 Uhr
Hochschule für Bildende Künste Dresden
Güntzstraße 34, Großer Hörsaal, 2. OG
JOB FLORIS

Mittwoch, 29.01.2020, 19 Uhr
Technische Universität Dresden
Zellescher Weg 19, Andreas Schubert Bau, Hörsaal 120
FLORIAN NAGLER

Konzept und Leitung:

Prof. Olaf Lauströer
Professur für Architektur und übergreifende Raumgestaltung
Hochschule für Bildende Künste Dresden

Prof. Ivan Reimann und Prof. Thomas Müller
Professur für Gebäudelehre und Entwerfen

Fakultät Architektur, Technische Universität Dresden

Sen.-Prof. Thomas Will
Professur für Denkmalpflege und Entwerfen
Fakultät Architektur, Technische Universität Dresden

Vortragsreihe der Sächsischen Akademie der Künste, der Hochschule für Bildende Künste Dresden und der Fakultät Architektur der Technischen Universität Dresden.
Mit Unterstützung der Deutschen Werkstätten Hellerau